

XXIII. GP.-NR
4486 /AB
25. Juli 2008
zu 4465/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
maria.fekter@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1407-II/BK/3.5/2008

Wien, am 25. Juli 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben am 29. Mai 2008 unter der Nummer 4465/J-NR an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tilidin – Ein Wirkstoff, der aggressiv macht!“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

Ja.

Zur Frage 2:

Ein Zeitpunkt kann nicht genannt werden. Die grundsätzlichen Wirkungen der in Österreich als Suchtgif im Sinne des Suchmittelgesetzes eingestuften Substanz „Tilidin“ sind allgemein als bekannt zu bezeichnen.

Zu den Fragen 3 und 4:

Bisher ist in Österreich kein Fall eines Gewaltdeliktes bekannt, in dem der Wirkstoff „Tilidin“ eine Rolle gespielt hätte.

Zur Frage 5:

Im Rahmen der Suchtdeliktsprävention, die unter Einbindung der Fachstellen für Suchtprävention der Bundesländer erfolgt, wird die generelle Problematik des Suchtmittelmissbrauchs umfassend behandelt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Schmitz".